

„Rote Teufel“ mischen in einer bundesweit einzigartigen Liga mit

Die Fußballer der Lebenshilfe Delmenhorst fiebern dem Auftakt der Saison entgegen / Erste Begegnung in Bersenbrück

DELMENHORST (ER). Nach einer intensiven Vorbereitungsphase fieben die „Roten Teufel“ dem Auftakt der Saison entgegen, der am Sonnabend, 12 Uhr, in Bersenbrück auf ihrem Terminkalender steht. Hinter dem bekannten und bewährten Namen verbirgt sich eine Fußballmannschaft der Lebenshilfe Delmenhorst, die in den nächsten Tagen und Wochen in der Niedersachsenliga um Siege und Punkte streitet.

In dieser Staffel gehen Menschen mit geistiger Behinderung an den Start. Die Liga, die der Niedersächsische Fußballverband in Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen ins Leben gerufen hat, gilt als bundesweit einzigartig, denn in keinem anderen Bundesland wird derzeit Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit gegeben, Treffen im Punktspielbetrieb zu absolvieren.

Die Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen (BFL)

wurde bei einem Staffeltag in Barsinghausen unter regionalen Gesichtspunkten in drei Gruppen aufgeteilt. Neben den „Roten Teufeln“ der hiesigen Lebenshilfe bilden folgende Teams die Staffel A:

Andreaswerk Vechta, Christo- pheruswerk Lingen, CVJM-Sozialwerk Wesermarsch (Nor- denham), Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück, Ostfriesische Beschäftigungswohnstätten Emden und Heilpädagogische Hilfe Osnabrück. In der B-Gruppe (acht Vertretungen)

sind unter anderem Bewerber aus Wolfsburg und Hannover vertreten, während in der sieben Teams umfassenden C-Staffel u. a. Kicker aus Goslar und Hildesheim starten.

Innerhalb einer Staffel spielt Jeder gegen Jeden, je-

doch nur einmal innerhalb der Serie. Die Heim- und Auswärtsbegegnungen wurden ausgelost. Die Spielzeit auf den Kleinfeldern beträgt 2 x 30 Minuten, wobei die Mannschaften aus sechs Feldspielern und einem Torwart bestehen.

Die Erst- und Zweitplatzierten bestreiten in Barsinghausen das Endturnier, in dem es um den Niedersachsenmeister geht.

Die „Roten Teufel“ tragen ihre Heimspiele am Habbrügger Weg in Ganderkesee aus. Sie treffen am 8. April, 12.45 Uhr, auf Emden, am 21. April, 17 Uhr, auf das Wesermarsch-Team und am 10. Juni, 12 Uhr, auf Lingen. Auswärtshürden warten am Sonnabend, 12 Uhr, in Bersenbrück, am 20. Mai, 11.30 Uhr, in Vechta und am 31. Mai, 11 Uhr, in Osnabrück.

Hinter den Teufeln liegen 13 Trainingseinheiten und ein sechstägiges Trainingslager am Dümmer See. Dabei legte die bei der Lebenshilfe beschäftigte Sozialpädagogin Jutta Lobenstein auch auf den Teamgeist großen Wert.

Der Kader der „Roten Teufel“: Sven Bätz, Hagen Braun, Hilmar de Bruyn, Roy Clasen, Thorsten Ebert, Markus Faatz, Richard Gedecke, Detlef Grube, Hans-Werner Hausmann, Andreas Liebsch, Norman Mischke, Erich Moldenhauer, Phil Neuhaus, Martin Riegelmann und Torsten Twork.



Die „Roten Teufel“ haben sich intensiv auf die Punktspiele vorbereitet. Der Auftakt erfolgt am Sonnabend in Bersenbrück.

FOTO: PRIVAT

